



22. März 2018
Weltwassertag
Wichtige
Bürger-
information

Weltwassertag 2018 – ein Grund zum Nachdenken

Am Weltwassertag, dem 22. März 2018, erhalten Sie 50% Ermäßigung auf die Einzelkarte* beim Besuch unseres Hallenbades.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer VG Sprendlingen-Gensingen.

Laut Deutscher UNESCO Kommission leben zwei Drittel der Weltbevölkerung in Gebieten, die mindestens einen Monat pro Jahr von Wasserknappheit betroffen sind.

Weltweit hat nach Angaben der Vereinten Nationen rund ein Drittel der Bevölkerung – rund 2,1 Milliarden Menschen – zu Hause kein fließendes Trinkwasser.

Aktuell wird die Dürre in Kapstadt immer bedrohlicher; alle warten auf Regen. Aufgrund einer dreijährigen Dürre sind die Trinkwasserreserven der Region fast leer. Es kann somit sein, dass bis Juli die Wasserversorgung der Stadt eingestellt werden muss.

Wir möchten besonders an diesem „Weltwassertag“ darauf aufmerksam machen, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger glücklich schätzen können, hier vor Ort sauberes Trinkwasser zu haben.

Wie bereits in den vergangenen Jahren bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr zum „Weltwassertag“ am 22. März 2018 den Eintritt in unser Hallenbad in Gensingen für die Einzelkarte zum halben Preis an.

**Saison-, Familien- und Mehrtageskarten sind von diesem Angebot ausgeschlossen.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Team der VG-Werke

www.vgwerke-sg.de

Unsere Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung fördern die Idee des Weltwassertages schon seit vielen Jahren.

Der Weltwassertag 2018 steht unter dem Motto „Nature for Water“.

Das Thema des World Water Development Reports, der immer aus Anlass des Weltwassertages von UN Water herausgegeben wird, konzentriert sich ebenso auf die Thematik und lautet für 2018 „Nature-Based Solutions for Water“.

Der Weltwassertag 2018 soll für eine stärkere Berücksichtigung naturnaher bzw. die natürlichen Potenziale von Ökosystemen nutzender Lösungen im Gewässermanagement werben. Dabei geht es auch um die Inwertsetzung der vielfältigen Leistungen, die solche Ökosysteme bereitstellen.

Die Wasserspeicher und -filter der Natur sind Wälder, Wiesen und Feuchtgebiete. Naturnahe Auen stellen als multifunktionale Ökosysteme eine Vielzahl von Ökosystemleistungen bereit, zum Beispiel Retentionsraum für Hochwasser und Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Sogenannte „grüne Infrastrukturen“ können vielfach technische Bauwerke mit ihren Eingriffen in die Natur ersetzen oder diese zumindest sinnvoll ergänzen und dabei die Auswirkungen auf die Umwelt abmildern.

Quelle: Umweltministerium für Umwelt Naturschutz Bau und Reaktorsicherheit